

Es geht nach Leipzig für die Klassen 8a und 8b

Letzte Woche Mittwoch bis Freitag (**08.03.-10.03.23**) durften die Klasse 8a, 8b, Frau Nicolin, Herr Schuster und ich unsere Tage gemeinsam in Leipzig verbringen.

Das schlechte Wetter hat unsere Gruppe nicht davon abgehalten, die ein oder andere schöne gemeinsame Stunde miteinander zu teilen. Ich persönlich hatte Freude an den Klassen 8a und 8b. Ich konnte mich auf alle verlassen, wir konnten uns problemlos in der Öffentlichkeit gemeinsam zeigen und alle haben auf unsere Absprachen und Ansagen gehört.

Alles begann mit dem **Treff auf dem Bahnhof Neustadt**. Wir konnten problemlos den Zug zur ausgemachten Zeit erreichen und nur die Klassenlehrerin - also ich - hatte ihren Rucksack im Foyer des Bahnhofs stehen lassen. Aber die Schüler haben mir diesen natürlich hinterhergetragen. Während der Fahrt gab es viel zu erzählen, zu spielen oder einige Runden im Zug zu drehen, für die, denen das Sitzen zu wenig Bewegung bereithält.

Im Hostel angekommen, wurde nur das Gepäck abgestellt und schon ging es los zur **Stadt-Rallye** in der Innenstadt Leipzigs. Trotz Schneeregens haben es alle durchgezogen und die entsprechenden Aufgaben gelöst. Die drei bestplatzierten Teams wurden gekürt und mit einem kleinen Preis ausgezeichnet. Nach dem Bezug der Zimmer gegen 15.00 Uhr - die Freude war groß, denn es gab Fernseher auf den Zimmern - machten wir uns auf den Weg ins Kino.

Drei Filme standen zur Auswahl: Avatar, Creed III und Ant-Man and the Wasp. An der Kino-Bar wurde mächtig Taschengeld in riesige Popcorn- und Nacho-Behälter und Softgetränke investiert.

Im Anschluss hieß es nur noch: zurück ins Hostel und Essen fassen.

Die Schüler befanden das Abendessen besser als in Sebnitz, aber allzu viel passte nach den Kino-Naschereien sowieso nicht mehr rein.

Tag zwei begann mit dem Frühstück im Hostel. Zur allgemeinen Begeisterung gab es frische Pancakes, die sich die meisten haufenweise auf ihre Teller stapelten.

Bevor wir uns auf dem Weg zum **Zoo** machten, wurde noch Tischtennis gespielt, geschminkt oder ein wenig ausgeruht. Entspannt erreichten wir gegen 11.30 Uhr den Zoo. Bis 15.00 Uhr durften sich dort alle frei bewegen.



Ein **amüsanter Moment**, den ich beobachten konnte, war: Eine Schülerin geht mit dem Handy für wenige Sekunden an einem der Aquarien vorbei. Macht ein schnelles Foto von einem "witzigen" Fisch und sagt *"Ey Diggi, was bist'n du für einer?"*.



So schnell wie sie gekommen war, war sie auch schon wieder weg. Schön war's. 😊

Bis zum Abend hatten die Schülerinnen und Schüler dann Freizeit, die sie in der Innenstadt oder im Hostel nutzen konnten.

Zum Tagesabschluss ging es **ins "Peter Pane" zum Burger essen**.

Der junge Kellner war angehender Lehrer und unsere beiden achten Klassen haben ihm mit ihrem guten Benehmen gezeigt, dass das die richtige Entscheidung war.

Zurück im Hostel haben wir in größerer Runde gemeinsam "Werwolf" gespielt und so konnte die Nachtruhe auch etwas nach hinten ausgedehnt werden.

Am **Freitag** stand dann noch etwas Bildung auf dem Programm.

Gemeinsam besuchten wir das **Zeitgeschichtliche Forum in Leipzig**. Dies begann mit einer Führung und einer anschließenden materialgeleiteten Selbsterkundung. Das Highlight war wahrscheinlich ein Video, das in der Dauerausstellung lief und unseren GK-Lehrer Herrn von Skrbensky zeigte. Das haben alle sofort entdeckt.

Nach einem kurzen Imbiss auf dem Bahnhof, traten wir dann die Rückfahrt an.

Leider in einem stark gefüllten Zug, sodass einige eine ganze Weile stehen mussten.

Ich hoffe trotzdem, die Anstrengung hat sich gelohnt und auch den Schülerinnen und Schülern hat es im Großen und Ganzen gefallen.

Verfasserin: Fr. Torej (Klassenlehrerin 8b)

Impressionen aus dem Leipziger Zoo

